

„Klimaschutz fängt im Haushalt an:
Nachhaltiges Waschen und Abwaschen.“

Schirmfrau

Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher!

Wer Großes vor Augen hat, muss auch bereit sein, Kleines zu leisten. Umwelt- und Klimaschutz gehören zu den großen Zukunftsaufgaben, derer wir uns entschlossen annehmen. Die Politik stellt die Weichen, die Bürgerinnen und Bürger bestimmen durch ihr Tun das Tempo des Fortkommens.

Manche Maßnahmen mögen für sich genommen nur einen Bruchteil leisten. Sie sind aber gerade in ihrer Vielzahl wichtig und stark in der Wirkung. Summe und Häufigkeit sind auch beim Waschen und Reinigen entscheidend. Beides ist für uns alltäglich, aber dennoch bedeutsam.



Es ist eben nicht gleich, wie und mit welchen Mitteln man wäscht, spült und putzt. Vielmehr kommt es auch hier auf die Frage an: Handeln wir weitsichtig und nachhaltig? Was Sie selbst konkret tun können, erfahren Sie auf den etwa 100 Veranstaltungen des bundesweiten Aktionstages „Nachhaltiges (Ab-) Waschen“. Ob Energie, Chemie oder Wasser – setzen Sie es sinnvoll ein und sparen Sie mit!

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich an diesem Aktionstag erneut beherzt und ehrenamtlich engagieren. Sie zeigen mit viel Begeisterung, wie man Dinge im Detail besser machen kann. Das FORUM WASCHEN ist ein schönes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit von Verbraucherinnen und Verbrauchern mit Behörden und Herstellern von Wasch- und Reinigungsmitteln und Haushaltsgeräten. Zu seinem zehnjährigen Jubiläum gratuliere ich von ganzem Herzen und wünsche viel Erfolg für die Zukunft.

Ihre

Ilse Aigner
Bundesministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Koordinationsbüro

Aktionstag - Nachhaltiges (Ab-)Waschen
c/o Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW)
Mainzer Landstraße 55
Tel.: +49 69 2556-1324, Fax: + 49 69 237631
E-Mail: forum-waschen@ikw.org
Internet: www.forum-waschen.de
Satz: ideesign, Marburg

Akteure im FORUM WASCHEN (Stand: März 2011)

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB - Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)

Das FORUM WASCHEN ist ein vom Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnetes Projekt der „Werkstatt N“. Ausgezeichnete Projekte können unter folgender Internetadresse abgerufen werden: www.werkstatt-n.de



Gedruckt auf
FSC-zertifiziertem Papier



Bildnachweis: photocase, fotolia, bildschön



Aktionstag- Nachhaltiges (Ab-)Waschen

10. Mai 2011

Thema:
Wäsche waschen



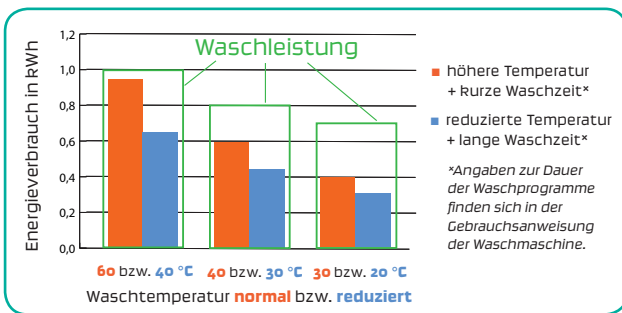
Nachhaltig Waschen es lohnt sich...

... für die Umwelt und das Klima

Pro Person werden in Haushalten in Deutschland durchschnittlich 4 kg Wäsche pro Woche gewaschen, getrocknet und teilweise gebügelt. Allein beim Waschen werden jährlich insgesamt

- über 600.000 Tonnen Waschmittel,
- circa 6 Milliarden Kilowattstunden Strom und
- etwa 330 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht.

Das Trocknen der Wäsche erfordert zusätzlich Energie, die deutlich höher sein kann als der Energieverbrauch für das Waschen. Durch den richtigen Umgang mit Waschmaschine, Waschmittel, Weichspüler und durch zweckmäßiges Trocknen können Energie-, Wasser- und Produkteinsatz deutlich reduziert und damit ein Beitrag zur Schonung der Umwelt geleistet werden.



Energieeinsparung durch längere Waschzeiten: Niedrigere Wäschttemperaturen (z. B. 40 °C) haben bei längerer Waschzeit eine annähernd gleich gute Waschleistung (z. B. Fleckentfernung) im Vergleich zu Programmen mit höherer Temperatur (z. B. 60 °C) und kurzer Waschzeit. Es wird aber wesentlich weniger Energie benötigt. (Angaben: Universität Bonn, Sektion Haushaltstechnik)

Ein 2-Personen-Haushalt spart durch die Wahl einer niedrigeren Wäschttemperatur nicht nur Energie, sondern entlastet auch die Umwelt durch 33 kg weniger CO₂-Emissionen im Jahr.

... weil meine Wäsche es mir wert ist

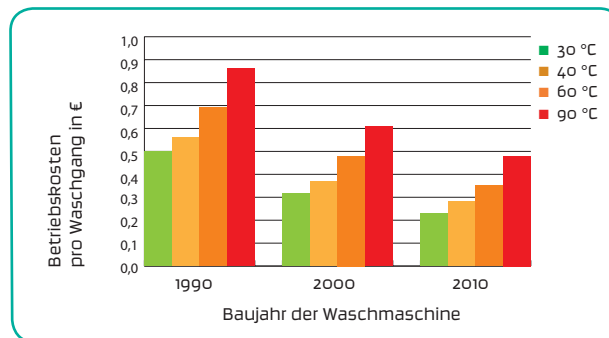
Ein Schatz in Form von rund 20 Millionen Tonnen Textilien im Wert von vielen Milliarden Euro befindet sich in den Haushalten in Deutschland. Durch falsches Waschen werden Textilien manchmal schon bei der ersten Wäsche ruiniert. Richtige Wäschepflege stellt einen der ältesten Recyclingprozesse der Kulturgeschichte dar, indem sie den Wert der Textilien über eine lange Zeit erhält.

... für die Gesundheit und Hygiene

Durch richtiges Waschen von Textilien wird auch die Vermehrung schädlicher Mikroorganismen und damit die Ausbreitung von Krankheiten vermieden. Wenn kein Haushaltsmitglied an einer ansteckenden Erkrankung leidet, lässt sich mit den heutigen Waschmitteln schon bei 20 bis 40 °C eine gute Hygiene erzielen. Zur Verhinderung einer übermäßigen Keimbildung in der Waschmaschine sollte allerdings ein- bis zweimal pro Monat bei 60 °C mit einem bleichmittelhaltigen Vollwaschmittel gewaschen werden. Zusätzlich sollten Dosierkammer und Tür der Waschmaschine nach dem Waschen zum Trocknen geöffnet sein.

... für die Haushaltskasse

Dank der stetigen Weiterentwicklung der Waschmaschinen sind die Betriebskosten für den Energie- und Wasserverbrauch neuer Waschmaschinen heute deutlich geringer als früher:



Betriebskosten für unterschiedliche Baujahre der Waschmaschinen: Waschmaschinen des Baujahrs 2010 verursachen für eine 60 °C Wäsche nur etwa die Hälfte der Betriebskosten einer Waschmaschine des Baujahrs 1990 bei gleicher Beladungsmenge von 5 kg Wäsche.

Der Einsatz moderner Waschmittel in Kombination mit niedrigen Wäschttemperaturen (z. B. bei 30 °C) ermöglicht zusätzliche Betriebskosteneinsparungen bei guter Waschleistung.

Eine individuelle Berechnung Ihrer Kosten erhalten Sie mit Hilfe des Wasch-Rechners unter:

www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de

Sechs goldene Regeln ...

... zum Waschen

1. Wäsche sortieren – nach weiß, bunt, fein
2. Pflegehinweise in den Textilien beachten
3. Waschmaschine möglichst voll beladen – ausgenommen Fein- und Wollwäsche
4. Je nach Wäscheart das entsprechende Waschmittel wählen (Voll-, Color-, Feinwaschmittel) und jeweilige Dosieranweisung beachten
5. Mit möglichst niedriger Temperatur waschen. Für Weiß- und Buntwäsche maximal 60 °C wählen. Je nach Verschmutzung reichen auch 40 oder sogar 30 °C aus
6. Bevorzugt konzentrierte Waschmittel in Nachfüllpackungen einkaufen

... zum Trocknen und Bügeln

1. Die Wäsche mit möglichst hoher Drehzahl schleudern, denn je weniger Wasser enthalten ist, umso weniger Energie und Zeit wird zum Trocknen benötigt
2. Bei vielen pflegeleichten Textilien reicht es, sie nach dem Schleudern einfach auf einen Bügel zu hängen und trocknen zu lassen
3. Wenn möglich, die Wäsche im Freien an der frischen Luft trocknen lassen
4. Ansonsten die Wäsche in einem unbeheizten Raum oder einem Wäschetrockner trocknen, denn in einem beheizten Raum wird meist mehr Energie zum Trocknen verbraucht als in einem Wäschetrockner
5. Wäsche nur bis zur gewünschten Restfeuchte trocknen und nicht „über trocknen“ – das spart Energie und erleichtert das Bügeln
6. Als Wäschetrockner möglichst ein feuchtegesteuertes Gerät der Energieeffizienzklasse „A“ einsetzen